



Autorin: ASA Asbl

Die „chiens d'éveil“ haben die Aufgabe, Kindern mit autistischen Störungen, Trisomie 21 oder Kindern mit Mehrfachbehinderungen zu helfen.

Die Hunde werden nach bestimmten Kriterien wie geistiger und körperlicher Stabilität, Geduld und Toleranz ausgewählt. Sie absolvieren 15 bis 24 Monate lang eine spezielle Ausbildung und verbringen das erste Jahr in einer Gastfamilie.



Die Hunde zeichnen sich dadurch aus, dass sie sich sehr wohl im Umgang mit Kindern fühlen. Sie können sowohl dynamisch sein, zu Aktivitäten einladen als auch gelassen und ruhig sein.

Wichtiger Punkt für Kinder mit Autismus: sie können erkennen, ob das Kind „verfügbar“ ist oder ob es sich in einer Krise befindet. Sie wissen, wie sie ihm Freiraum geben um sich dann zu gegebener Zeit dem Kind wieder zu zuwenden. Eine der Hauptideas an den Hund ist, das Kind zu beruhigen.

Der Hund wird das Kind anregen, seine Interessen wecken und seine Ängste vermindern.

Der Hund hilft schwierige Zeiten zu entdramatisieren, Furcht vor schwierigen Situationen abzubauen und das Gefühl der Sicherheit zu stärken.

Das Kind ist weniger ängstlich und arbeitsfähiger. Die Anwesenheit des Hundes kann dazu beitragen, Schlafstörungen zu reduzieren.

In der Schule und im Alltag beeinflusst der Hund die Art und Weise wie Kinder und Erwachsene auf Behinderung reagieren.

Die Anwesenheit eines solchen Hundes hilft den Kindern, ihre täglichen Herausforderungen zu meistern, und sorgt für ein harmonischeres Zusammenleben in der Familie.

ASA asbl sponsert diese super Hunde!

Helfen Sie uns zu helfen!

Informationen zum Verein: www.asa-asbl.lu •